

Rückzugsgefechte beim Versammlungsrecht

Grüne: Schönheitskorrekturen reichen nicht aus

München (29.5.2008/sip). Die Grünen haben die Staatsregierung aufgefordert, ihren strittigen Gesetzentwurf für ein Versammlungsgesetz umgehend zurückzuziehen: „Es ist ein großer Erfolg, dass die CSU nach der geballten Kritik aus zahlreichen Verbänden, Gewerkschaften und Bürgerinitiativen Rückzugsgefechte einleiten muss“, sagte innenpolitische Sprecherin Christine Kamm nach der Ankündigung des Innenministers und der CSU-Fraktion, Änderungen am Gesetzentwurf vorzunehmen. „Doch Schönheitskorrekturen alleine reichen nicht aus – Bayern braucht einen Rechtsrahmen, das das Grundrecht auf Versammlungsfreiheit nachhaltig sichert.“

Der CSU-Gesetzentwurf dagegen sei im Kern ein Versammlungsverhinderungsgesetz, kritisierte Christine Kamm: „Ein paar ‚Präzisierungen‘ werden nicht genügen, um daraus ein modernes und freiheitliches Demonstrationsrecht zu machen.“ Keinesfalls dürfe das Gesetz nun unter Zeitdruck vor der Sommerpause durchgepeitscht werden, warnte Christine Kamm. „Die Staatsregierung hat eineinhalb Jahre gebraucht, um diesen Flop zu produzieren, die Nachbesserung dürfen jetzt nicht mit der heißen Nadel gestrickt werden.“